



Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter e. V. - Mitglied der internationalen ACAT (FIACAT)
Kreuzstr. 4 ● D-31134 Hildesheim ● Tel.: 05121 / 174913 ● www.acat-deutschland.de
Spendenkonto: Sparkasse Westmünsterland IBAN: DE66401545300000008664 BIC: WELADE3WXXX

01.11.2026

Briefaktion 20/26 – VIETNAM: *Nguyen Duc Thuan u.a.* Transnationale Repression



Vietnam: 88,7 Mio. Einwohner auf 331.114 km² Fläche, BSP/Einw. 1.400 \$ (2012), Bevölkerung: 87% Vietnamesen, Hmong, Thai, Khmer, Chinesen; Religion: über 50% Buddhisten, 8-10% Christen (v.a. Katholiken und protestantische „Hauskirchen“), 2-4% Anhänger des Hoa Hao, 2% Anhänger des Caodaismus, Minderheit von Muslimen. Vietnam hat den *Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte* und das *Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe* ratifiziert.



Das vietnamesische Regime verfolgt seit Jahren Angehörige aus Opposition und Zivilgesellschaft im Exil. Mit der Entführung von drei Männern, die ursprünglich vietnamesischer Herkunft sind, in Kambodscha ist ein neues Ausmaß an Transnationaler Repression (Verfolgung über Ländergrenzen hinweg) erreicht. Zwei der Betroffenen verfügen über die Staatsbürgerschaft von Norwegen bzw. Australien. Diese konnte sie allerdings nicht vor der Entführung schützen.

Seit dem Morgen des 18.9.2026 werden die drei Männer vermisst. Es handelt sich um den norwegischen Staatsbürger und Pharmazeut **Nguyen Duc Thuan**, den australischen Staatsbürger und IT-Ingenieur **Tran Hiep** (Ho Pham Hiep Huy) und um **Thai Cong Truong Son**, einen in Kambodscha lebenden Vietnamesen.

Sie engagieren sich in der Oppositions- und Demokratiebewegung Viet Tan, die von Vietnam als „terroristisch“ diffamiert wird.

Über zehn Tage fehlte jede Spur von ihnen. Am 28.9.2026 erklärte das vietnamesische Ministerium für öffentliche Sicherheit, dass die Männer bei einer illegalen Einreise nach Vietnam verhaftet worden seien.

Ihnen drohen Anklagen und Haftstrafen wegen angeblichen „Terrorismus“.

Bis zum 11.10. erhielten weder die australische noch die norwegische Botschaft Zugang zu den Gefangenen. Inzwischen konnte Tran Hiep von australischen Diplomaten in der Haftanstalt B34 in Ho-Chi-Minh-Stadt besucht werden. Er erklärte, dass er niemals die Grenze von Kambodscha nach Vietnam überschritten habe.

Es wird berichtet, dass sich Tran Hiep in fragilem psychischen Zustand befinde, von Angst gezeichnet sei und unter plötzlich auftretendem Blutdruck leide, wovon er in der Vergangenheit nicht betroffen gewesen sei.

Nguyen Duc Thuan und Tran Hiep hätten am 19.9. mit einem Flugzeug aus Kambodscha abreisen sollen. Ihr Gepäck und andere Gegenstände wurden in ihren Hotelzimmern in Kambodscha gefunden.

Nguyen Duc Thuan, 52 Jahre alt, war in Oslo ansässig, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist ein aktives Mitglied der katholischen Gemeinschaft in Norwegen und hat mit Abgeordneten und Vertretern des norwegischen Außenministeriums zusammengearbeitet. Aufgrund von Diabetes benötigt er täglich Insulinspritzen. Tran Hiep lebte in Melbourne mit seiner Frau. Er hat sich insbesondere gegen den Menschenhandel eingesetzt. So organisierte er Workshops, um gegen Menschenhandel von vietnamesischen Mädchen in Nachbarländer vorzugehen. Als Viet Tan Mitglied hat er Menschenrechtaktivisten in digitaler Sicherheit ausgebildet. Nguyen Duc Thuan und Tran Hiep sind auch einem ACAT-Vorstandsmitglied persönlich bekannt.

Zu erinnern ist ebenfalls an die völkerrechtswidrige Auslieferung des christlichen vietnamesischen Menschenrechtsverteidigers **Y Quynh Bdap** von Thailand nach Vietnam Ende 2025. Für Y Quynh Bdap hatten wir uns wiederholt eingesetzt. Am 28. November 2025 haben ihn die Behörden Thailands auf ein Gesuch Vietnams hin ausgeliefert, obwohl Y Quynh Bdap ein vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR anerkannter Flüchtling ist und in Vietnam vor seiner Ausreise ins thailändische Exil 2018 inhaftiert worden war.

Im Januar 2024 war Bdap von den vietnamesischen Behörden in Abwesenheit unter dem Vorwurf des Terrorismus gemäß Artikel 299 des vietnamesischen Strafgesetzbuchs zu zehn Jahren Haft verurteilt worden.



Bitte schreiben Sie an den Generalsekretär der Kommunistischen Partei und Präsidenten der Sozialistischen Republik Vietnam und senden Sie eine Kopie an den Botschafter in Berlin. Der unterschriftsfertige Brief kann wörtlich oder inhaltlich genutzt werden – bitte bleiben Sie höflich. Die Adressen sind der Vorlage zu entnehmen (**Porto nach Vietnam, Luftpost, 1,25 EUR**; nach Berlin 0,95 EUR). *Bearbeitung innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt dieser Sendung, spätestens bis zum 30.11.2026.* [Fax-Nr. der Botschaft: 030/53630200, S.E. Herrn Dac Thanh Nguyen; E-Mail: info@vietnambotschaft.de]

Name:
Adresse:

Datum:

**H.E. Tô Lâm, General Secretary
Communist Party of Vietnam, Central Committee
1A Hung Voang Street
Ba Dinh, Hanoi
VIETNAM**

Exzellenz,

mit Entsetzen vernehme ich Berichte über das Schicksal von drei Menschenrechtsverteidigern, die auf dem Territorium Kambodschas vermisst wurden. Es handelt sich um den norwegischen Staatsbürger **Nguyen Duc Thuan**, den australischen Staatsbürger **Tran Hiep** (Ho Pham Hiep Huy) und um **Thai Cong Truong Son**, einen in Kambodscha lebenden Vietnamesen. Seit dem 18.9.2026 fehlte von den drei Männern für zehn Tage jede Spur. Am 28.9.2026 erklärte das vietnamesische Ministerium für öffentliche Sicherheit, dass die Männer bei einer illegalen Einreise nach Vietnam verhaftet worden seien. Ich befürchte, dass sie gewaltsam nach Vietnam verschleppt worden sind. Erst am 11.10. konnte Tran Hiep von australischen Diplomaten in der Haftanstalt B34 in Ho-Chi-Minh-Stadt besucht werden. Zu erinnern ist auch an die völkerrechtswidrige Auslieferung des vietnamesischen Menschenrechtsverteidigers **Y Quynh Bdap** von Thailand nach Vietnam im November 2025. Er war vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR als Flüchtling anerkannt worden und ist wie die oben erwähnten inhaftierten Männer als gewaltloser politischer Gefangener anzusehen.

In Anbetracht dieser Umstände ersuche ich Sie:

- alle genannten Menschenrechtsverteidiger unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freizulassen und alle Anklagen bzw. Urteile gegen sie zurückzunehmen;
- eine menschenwürdige Behandlung der Gefangenen sicherzustellen und Konsularbeamten Norwegens und Australiens permanenten Zugang zu Nguyen Duc Thuan bzw. Tran Hiep zu ermöglichen;
- den Inhaftierten uneingeschränkten Kontakt zu Ärzten, Rechtsanwälten ihrer Wahl und zu Familienangehörigen zu gewähren.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herrn Dac Thanh Nguyen
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Elsenstraße 3
12435 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

S.E. Herrn Dac Thanh Nguyen
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam
Eisenstraße 3
12435 Berlin

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie zukommen lasse, ersuche ich den
Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sozialistischen Republik Vietnam um Freilassung
von inhaftierten Menschenrechtsverteidigern. Ich bitte Sie, mir darzulegen, welche konsularische
Begleitung den Gefangenen mit ausländischer Staatsbürgerschaft gewährt wird.
Hochachtungsvoll

H.E. Tô Lâm, General Secretary, Communist Party of Vietnam, Central Committee
1A Hung Voang Street, Ba Dinh, Hanoi – VIETNAM

Exzellenz,

mit Entsetzen vernehme ich Berichte über das Schicksal von drei Menschenrechtsverteidigern, die
auf dem Territorium Kambodschas vermisst wurden. Es handelt sich um den norwegischen
Staatsbürger **Nguyen Duc Thuan**, den australischen Staatsbürger **Tran Hiep** (Ho Pham Hiep Huy) und
um **Thai Cong Truong Son**, einen in Kambodscha lebenden Vietnamesen.
Seit dem 18.9.2026 fehlte von den drei Männern für zehn Tage jede Spur.
Am 28.9.2026 erklärte das vietnamesische Ministerium für öffentliche Sicherheit, dass die Männer
bei einer illegalen Einreise nach Vietnam verhaftet worden seien. Ich befürchte, dass sie gewaltsam
nach Vietnam verschleppt worden sind. Erst am 11.10. konnte Tran Hiep von australischen
Diplomaten in der Haftanstalt B34 in Ho-Chi-Minh-Stadt besucht werden.
Zu erinnern ist auch an die völkerrechtswidrige Auslieferung des vietnamesischen
Menschenrechtsverteidigers **Y Quynh Bdap** von Thailand nach Vietnam im November 2025. Er war
vom UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR als Flüchtling anerkannt worden und ist wie die oben erwähnten
inhaftierten Männer als gewaltloser politischer Gefangener anzusehen.

In Anbetracht dieser Umstände ersuche ich Sie:

- alle genannten Menschenrechtsverteidiger unverzüglich, vorbehaltlos und dauerhaft freizulassen und alle Anklagen bzw. Urteile gegen sie zurückzunehmen;
- eine menschenwürdige Behandlung der Gefangenen sicherzustellen und Konsularbeamten Norwegens und Australiens permanenten Zugang zu Nguyen Duc Thuan bzw. Tran Hiep zu ermöglichen;
- den Inhaftierten uneingeschränkten Kontakt zu Ärzten, Rechtsanwälten ihrer Wahl und zu Familienangehörigen zu gewähren.

Für die Aufmerksamkeit, die Sie meinem Anliegen entgegenbringen, danke ich Ihnen sehr.
Mit hochachtungsvollem Gruß